



Ein Tag am Bahnhof Zoo (Detail), Hugo Stuber, 2015, Acryl, Spray, Schablone, Bleistift, Emaille und Marker auf Leinwand, 72 x 92 cm

Künstler der Galerie
Hugo Stuber, Malerei

Ein Tag am Bahnhof Zoo

Über Visionäre, Sternenjäger und andere Idealisten

Eröffnung: Freitag, 2. November 2018, 19-23h, der Künstler ist anwesend.

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag, 14-20h

Ausstellung: 2. - 13. November 2018

Erkennen Sie noch diese Kreuzung?

Die Galerie aquabitArt präsentiert Arbeiten von Hugo Stuber, entstanden in einer Zeit (2012-2015), die heute schon zur Berliner Geschichte gehört. Neue Markenwelten überlagern sich mit den alten, die die Marktwirtschaft bereits mit beispielloser Aggressivität ausgestoßen hat. Ist das unsere Stadt oder ein Vorbote der Augmented Reality? ... Lasst uns träumen und mit der Gangart eines Tänzers durch die Straßen stöbern - vielleicht treffen wir noch ein paar Idealisten ...

"Hugo Stubers Bilder inszenieren Stadtlandschaften, die vom Glücksversprechen der Werbestrategien berichten, von Science-Fiction-Figuren, unverwundbaren Superhelden, vom Streben nach Perfektion, das uns durch Werbeslogans überflutet." Doris Knöfel

"Als Kind habe ich zum ersten Mal in einem Urlaub diese farbige Werbewelten in einer Stadtkulisse gesehen, denn ich kam aus einer sehr industriellen, wirtschaftsstarken und grauen Stadt, Bilbao, wo solche farbige Stadtlandschaften nicht vorhanden waren. Alles, was ich in dieser Hinsicht kannte, war unser Freizeitpark und daher schien diese Werbewelt für mich wie eine echte Kulisse eines Phantasiefilms. Mit der Reife verstand ich, dass diese Werbewelten weit weg vom Spiel waren und dass sie Fiktion als Attrappe für den Kommerz nutzten. Dieser Zwiespalt interessiert mich heute immer noch und das ist der Grund, warum ich die fiktive Welten der Werbung in den Diskurs bringe, die als Flucht, Ausflug und/oder Reise nutze und dabei eine neue Phantasiewelt kreierte." Hugo Stuber, 2017

aquabitArt Galerie

Die Gründerin Irina Ilieva zeigt seit 2006 aktuelle künstlerische Positionen, die sich im Experimentierfeld zwischen Architektur, Kunst und Neuen Medien bewegen. In der Galerie finden regelmäßig Kunstgespräche, Performances, Diskussionen und Vorträge statt. Seit 2014 lädt aquabitArt Galerie unterschiedliche Künstler und Architekten ein, um ein ortsspezifisches Projekt zu realisieren, das die Wechselbeziehung zwischen Architektur und Kunst thematisiert. Die Installationen beeinflussen die Wahrnehmung in der Stadt und tragen selbstbewusst zur Kunstlandschaft in Berlin bei.

Wenn Sie weitere Informationen bzw. Bildmaterial wünschen oder einen Besichtigungstermin vereinbaren möchten, kontaktieren Sie bitte: Irina Ilieva, aquabitArt Berlin, Auguststrasse 35, 10119 Berlin, fon: +49(0)30 260 364 77, +49(0)174 83 63 493, art@aquabit.com